

DAS MAGAZIN FÜR HIGH FIDELITY

www.hoererlebnis.de



Hörerlebnis



inakustik: s.a.m. Volume 2

Play it again, s.a.m.

von Robert Schmitz Niehaus

**UHQCD: s.a.m. - selected audiophile music
Vol. 2**

Es gibt Sampler und es gibt Referenzen. Mit der zweiten Ausgabe von s.a.m. - selected audiophile music wird ein Konzept fortgeführt, das in audiophilen Kreisen auf offene Ohren stoßen dürfte: die konzentrierte Zusammenstellung herausragend aufgenommener Musik, verbunden mit einem kompromisslosen Anspruch an Fertigung und Klangqualität. Dieser Sampler versteht sich nicht als beiläufige Genre-Schau, sondern als bewusst kuratierte Einladung zum intensiven Hören. Singer-Songwriter, Pop, Jazz und elektronische Musik treten hier in einen Dialog, der nicht auf Effekte zielt, sondern auf Atmosphäre, Ausdruck und klangliche Glaubwürdigkeit.

Schon nach wenigen Takten wird deutlich, dass diese Compilation weit mehr sein will als eine lose Titelsammlung. Die Stücke greifen mit bemerkenswerter Selbstverständlichkeit ineinander, die Dramaturgie wirkt entspannt, fließend und musikalisch organisch. Gerade diese sorgfältige Abfolge macht den Reiz von Vol. 2 aus: Der Sampler fordert nicht, er öffnet Räume. Räume für Stimmen, für Klangfarben, für Texturen und für jene feinen Informa-

tionen, die auf gewöhnlichen Produktionen allzu oft nivelliert werden.

Klanglich lebt diese Ausgabe von ihrer Vielfalt. Da ist der ausdrucksstarke Gesang, der nicht einfach nur präsent in der Mitte steht, sondern mit Körper, Luft und natürlicher Plastizität in den Raum gestellt wird. Man hört Atem, Artikulation und jene feinen Schattierungen in der Stimme, die emotionale Nähe überhaupt erst glaubhaft machen. An anderer Stelle setzt eine Basslinie ein, satt und grooving, jedoch nie überzeichnet oder aufgebläht. Sie besitzt Fundament, Kontur und Elastizität. Ein Bass, der nicht bloß trägt, sondern strukturiert. Besonders gelungen sind jene Titel, in denen sich zart verwobene Arrangements entfalten: filigrane akustische Elemente, feine Hallräume, präzise gesetzte Impulse in den Randbereichen der Bühne. Hier zeigt sich, wie viel Sorgfalt in Aufnahme und Nachbearbeitung investiert wurde.

Die Produzenten setzen auf RESO Mastering 2.0 und dieses Verfahren erweist sich hörbar als wesentliches Qualitätsmerkmal. Die Aufnahmen gewinnen an Tiefe,



Staffelung und innerer Ruhe. Wo viele heutige Produktionen durch Überkompression und künstliche Schärfe anstrengend wirken, begegnet einem hier ein Klangbild von angenehmer Natürlichkeit. Transienten bleiben schnell und sauber, die Dynamik atmet, und selbst dichte Passagen behalten ihre Übersicht. Besonders erfreulich ist die unaufdringliche Art, mit der Details hörbar werden: nicht sezierend, nicht analytisch kalt, sondern eingebettet in ein stimmiges Ganzes.

Ein zentrales Merkmal dieser Veröffentlichung liegt freilich nicht nur im Mastering,

sondern auch im physischen Tonträger selbst.

Was technisch klingt, hat in der Praxis hörbare Folgen. Die saubereren Übergänge der Informationsstrukturen erleichtern dem Laser das Abtasten, verringern Streueffekte und fördern eine stabilere Datenauslese. Das Resultat ist ein ruhigeres, fokussierteres Klangbild mit mehr Feindynamik, klarerer Raumabbildung und größerer Selbstverständlichkeit in der Wiedergabe. Bemerkenswert dabei: Diese Vorteile bleiben nicht exklusiv teuren Spezialaufwerken vorbehalten. Auch auf herkömmlichen CD-Playern zeigt

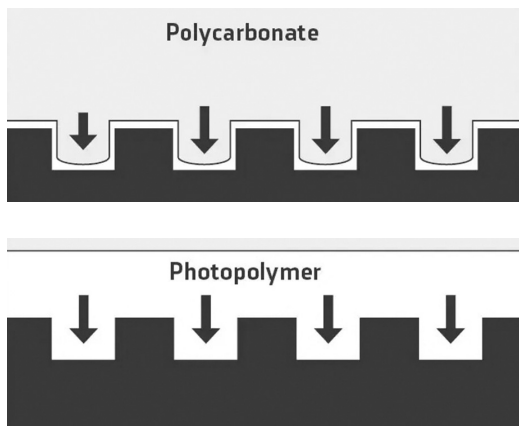
Die Fertigung der UHQCD Präzision im Mikrometerbereich

Wer sich intensiver mit der klanglichen Qualität von *s.a.m. - selected audiophile music Vol. 2* beschäftigt, stößt unweigerlich auf einen entscheidenden Faktor jenseits von Aufnahme und Mastering: den physikalischen Tonträger selbst. Die hier eingesetzte UHQCD (Ultimate High Quality CD) folgt einem deutlich verfeinerten Herstellungsprozess, der weit über die klassische CD-

Pressung hinausgeht.

Im herkömmlichen Produktionsverfahren wird die digitale Information, also die Abfolge von Einsen und Nullen, mechanisch in eine Polycarbonat-Schicht geprägt. Diese Information manifestiert sich in Form mikroskopisch kleiner Vertiefungen und Ebenen, den sogenannten Pits und Lands. Genau an diesen Übergängen entscheidet sich die Präzision der späteren Abtastung. In der Praxis entstehen hier jedoch oft minimale Unschärfen: Das Material fließt nicht vollständig in die feinsten Strukturen der Matrize, Kanten wirken leicht verrundet. Für das menschliche Auge unsichtbar, für den Laser jedoch relevant, denn jede Ungenauigkeit erhöht die Streuung des Laserstrahls und erschwert die exakte Auslese.

Die UHQCD setzt genau an diesem Punkt an. Statt eines rein mechanischen Pressvorgangs kommt ein Gießverfahren zum Einsatz, bei dem ein hochentwickeltes Photopolymer verwendet wird. Dieses Material zeichnet sich durch eine außergewöhnlich hohe Fließfähigkeit aus und vermag selbst



die UHQCD ihre Qualitäten in Form gesteigerter Präzision und Homogenität. Wer jedoch über eine hochauflösende Kette verfügt, wird sehr schnell bemerken, wie weit dieses Medium ausgereizt wurde.

Gerade für ambitionierte Musikliebhaber und HiFi-Enthusiasten liegt darin ein besonderer Reiz. Wer seine Anlage mit großer Akribie abgestimmt hat - Lautsprecherposition, Raumakustik, Verkabelung, Stromversorgung -, benötigt Material, das nicht limitiert, sondern offenlegt. s.a.m. - selected audiophile music Vol. 2 eignet sich dafür in besonderem

Maße. Dieser Sampler kann nicht nur Genussmittel, sondern auch Werkzeug sein: zur Beurteilung von Raumtiefe, tonaler Balance, Basskontrolle, Impulsverhalten und Stimmabbildung. Vor allem aber führt er vor, wie musikalisch überzeugend technische Perfektion klingen kann, wenn sie nicht zum Selbstzweck wird.

Auch die gestalterische Seite wurde mit derselben Hingabe bedacht. Die von Jürgen Oschwald individuell entworfenen Cover verleihen der Reihe eine visuelle Identität, die den hohen Anspruch der Musik angemessen

feinste Strukturen der Mastervorlage vollständig und präzise auszufüllen. Die Informationsschicht wird nicht „geprägt“, sondern nahezu verlustfrei „abgebildet“. Im Anschluss erfolgt die Aushärtung mittels UV-Licht. Dieser Schritt ist entscheidend, da er eine besonders glatte, homogene Oberfläche erzeugt mit exakt definierten Übergängen zwischen Pits und Lands. Das Resultat sind deutlich schärfere Konturen im Mikrometerbereich, was die Lesbarkeit der digitalen Information signifikant verbessert. Ergänzt wird dieser Prozess durch eine zusätzliche Schicht aus hochreinem Polycarbonat. Sie dient nicht nur dem Schutz, sondern optimiert zugleich die optischen Eigenschaften des Datenträgers. Der Laser kann die Informationen stabiler und mit weniger Streuverlusten erfassen. Eine Voraussetzung für eine präzisere Signalrekonstruktion im Player.

Die klanglichen Auswirkungen dieses aufwändigen Verfahrens sind keineswegs theoretischer Natur. Durch die exaktere Abbildung der Informationsstruktur reduziert sich der sogenannte Jitter, also zeitliche Unregel-

mäßigkeiten im Datenstrom. Das führt zu einer hörbar ruhigeren, stabileren Wiedergabe. Feinste Details treten klarer hervor, die räumliche Abbildung gewinnt an Tiefe und Struktur, und auch im Bassbereich zeigt sich eine bessere Kontrolle und Konturenschärfe. Bemerkenswert ist dabei die vollständige Kompatibilität: Trotz des technologischen Mehraufwands lässt sich die UHQCD auf jedem handelsüblichen CD-Player abspielen. Ihre klanglichen Vorteile entfalten sich jedoch besonders eindrucksvoll auf hochwertigen Wiedergabeketten, also genau dort, wo auch der Anspruch dieser Veröffentlichung angesiedelt ist.

Die UHQCD ist kein esoterisches Randphänomen, sondern ein konsequent durchdachter Ansatz, das Medium CD in seiner physischen Form klanglich zu optimieren. Im Kontext von s.a.m. - selected audiophile music Vol. 2 bildet sie die logische Ergänzung zum sorgfältigen Mastering und trägt entscheidend dazu bei, dass die Musik nicht nur gehört, sondern in ihrer ganzen Tiefe erlebt werden kann.

begleitet. So entsteht tatsächlich der Eindruck eines Gesamtkunstwerks aus Auswahl, Klangbearbeitung, Fertigung und Gestaltung.

Mit s.a.m. - selected audiophile music Vol. 2 ist eine Compilation gelungen, die techni-

Hörerlebnis: Feinsinn und Präzision

Ein besonders eindrückliches Beispiel liefert der reduzierte Singer-Songwriter-Titel „Can't get enough of You“ von Tal Artidi: Die Stimme steht greifbar plastisch im Raum, feinste Atemgeräusche und Nuancen im Timbre werden mit einer Selbstverständlichkeit offengelegt, die man sonst nur von Masterband-Kopien kennt. Die akustische Gitarre entfaltet dabei eine wunderbar natürliche Holzigkeit, deren Obertonspektrum sauber bis in die Höhen ausläuft.

Im Jazz-Segment überzeugt das Stück „Loaded gun“ von Caitlin durch seine rhythmische Präzision: Die Basslinie ist nicht nur tiefreichend, sondern vor allem strukturiert und konturiert. Jeder Ton besitzt Körper und Definition. Das Schlagzeug glänzt mit fein aufgelöstem Charme, dessen Nachklang sich weit in den Raum hinein entfaltet und auf dem sich die Struktur des Songs aufbaut.

Elektronische Produktionen wie „Cirrus“ von Bonobo demonstrieren schließlich eindrucksvoll die Fähigkeiten moderner Studio-technik: Tief gestaffelte Klangflächen bauen eine breite, stabile Bühne auf, während präzise gesetzte Impulse und Subbässe die untersten Oktaven mit beeindruckender Kontrolle ausleuchten. Das Crash-Becken wiederum setzt mit seiner hohen Auflösung akustisch reizvolle, kontrastierende Akzente, ohne je zu scharf oder künstlich zu wirken. Hier zeigt sich, wie wichtig sauberes Mastering für die räumliche Abbildung ist.

sche Raffinesse und künstlerischen Ausdruck mustergültig vereint. Sie bietet musikalische Vielfalt ohne Beliebigkeit, audiophile Qualität ohne sterile Kühle und eine Wiedergabe, die in ihrer Offenheit, Präzision und Natürlichkeit begeistert. Wer Musik nicht bloß konsumieren, sondern mit voller Aufmerksamkeit erleben möchte, findet hier einen Sampler, der seinem Namen gerecht wird.

Fazit: Eine exzellent produzierte und aufwändig gefertigte UHQCD, die eindrucksvoll demonstriert, wie hoch das klangliche Niveau des Mediums CD auch heute noch sein kann. s.a.m. - selected audiophile music Vol. 2 ist Hörmaterial für Anspruchsvolle und ein Sampler, den man nach dem letzten Titel sehr gern noch einmal von vorn startet. *RSN*

Das Produkt:

SAM Volume 2

Preis: 29,99 Euro

Hersteller:

in-akustik GmbH & Co. KG

Untermatten 12 - 14

79282 Ballrechten-Dottingen

Tel.: +49 (0)7634 5610 0

E-Mail: service@in-akustik.de

Internet: www.in.akustik.de